

grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

www.landarbeiterkammer.at/noe

land.arbeit.zukunft
erfolgreich gestalten



Nr. 644 | Dezember 2020

Aus Sieben werden Acht!

Neue LAK-Geschäftsstelle in
Gänserndorf ab Jänner 2021
Seite 3

Treueprämie kam heuer online

559 Beschäftigte wurden
für ihre Treue geehrt
Seite 4

Faulenzerhotel als neuer Partner

LAK stellt Betrieb in
Drosendorf ein
Seite 6



Gesegnete Weihnachten wünscht die NÖ LAK!

Die NÖ LAK wünscht Ihnen schöne Feiertage, besinnliche Stunden
im Kreise Ihrer Liebsten und viel Erfolg und Gesundheit im Jahr 2021!

Foto: Svetlana Wall - stockadobe.com

Regionalität als Basis für eine zukunftsfitte Landwirtschaft

Beim Sozialpartner-Treffen mit der LK NÖ betonten beide Seiten die wachsende Bedeutung regionaler Versorgung.

Beim Präsidententreffen von NÖ Landarbeiterkammer und NÖ Landwirtschaftskammer in St. Pölten hoben sowohl Andreas Freistetter als auch NR Johannes Schmuckenschlager die regionale Selbstversorgung als Schlüssel für eine positive Weiterentwicklung der Landwirtschaft hervor.

„Gerade in Krisenzeiten müssen Arbeitnehmer und Arbeitgeber an einem Strang ziehen. Die letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig die regionale Lebensmittelproduktion für die Versorgung unserer Bevölkerung ist. Diese gestiegene Bedeutung muss sich in Zukunft aber auch finanziell für die Betriebe und deren Arbeitskräfte niederschlagen“, fordert NÖ

LAK-Präsident Andreas Freistetter, dass künftig ein größerer Anteil an der Wertschöpfung ihrer Produkte den Produzenten und ihren Beschäftigten bleiben.

Ein wichtiges Thema nahm bei dem Treffen auch die neue Rolle der Landwirte als Arbeitgeber ein. „Die bäuerlichen Betriebe schaffen nachhaltige Jobs in den Regionen. Wenn wir uns den sehr erfreulichen Trend von immer mehr Direktvermarktern und Ab-Hof-Läden anschauen, dann sind aus vielen Familienbetrieben in den letzten Jahren kleine Unternehmen geworden. Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, darauf zu schauen, dass hier auch die Rahmenbedingungen für beide Seiten passen“, so Freistetter.



V.l.n.r.: NÖ LAK-KAD Walter Medosch, NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter, LK NÖ-Präsident NR Johannes Schmuckenschlager und LK NÖ-Direktor Franz Raab

Inhalt

Nummer 644 | Dezember 2020

Aktuelles	Neuer Standort in Gänserndorf für noch bessere Service	Seite 3
Aktuelles	Treueprämie: 125.110 Euro für 559 Beschäftigte	Seite 4
Recht	Neue Regelung zur Sonderbetreuungszeit	Seite 5
Soziales	Sozialfonds aufgestockt: Spenden und helfen	Seite 5
Bildung	Aus für Drosendorf, Faulenzerhotel als neuer Partner	Seite 6
Service	Neues „Schmuckkästchen“ in Horn	Seite 6
Bildung	Kursprogramm wird weiter fortgesetzt	Seite 7
ÖLAKT	Arbeitsgespräch mit BM Elisabeth Köstinger	Seite 8
ÖLAKT	COVID-Prämien müssen auch 2021 steuerfrei bleiben	Seite 9
LAK-Intern	NÖ LAK-Kammerräte im Porträt	Seite 10
Land- und Forstarbeit HEUTE	Zu Gast in der Klänge Arndorf	Seite 11
Aus den Betrieben	Aktuelle Betriebsratswahlen	Seiten 12-13
Quiz	Gewinnspiel mit tollen Preisen	Seite 14
Weihnachten in...	Anna Tschelidze über Weihnachten in Kasachstan	Seite 15
Service	ACHTUNG: Neue E-Mail-Adressen der LAK-Geschäftsstellen	Seite 16

Editorial



Liebe Kammermitglieder,

das Jahr 2020 wird uns wohl sehr lange in Erinnerung bleiben. So eine Situation haben wir bis jetzt nicht gekannt. Noch dazu sind wir nach so vielen Monaten schon etwas „Corona-müde“ geworden. Aber es gibt „Licht am Ende des Tunnels“: wenn alles gut verläuft, werden wir im nächsten Jahr einen Impfstoff zur Verfügung haben, der uns eine Rückkehr in unser gewohntes Leben ermöglichen wird.

Wir in der Landarbeiterkammer haben in den vergangenen Monaten versucht, Euch ein guter Ratgeber, eine Anlaufstelle für alle Probleme zu sein. Auch wir mussten Etliches umstellen, neugestalten oder anpassen. Ich denke, das ist gut gelungen! Dafür möchte ich mich beim gesamten LAK-Team bedanken, sie haben das toll gemeistert. Aber auch das neu angelobte Funktionärsteam – das LAK-Parlament – geht voll motiviert ins neue Jahr und ich freue mich schon sehr auf die gemeinsame Umsetzung unseres Programmes.

Was mir – und ich denke uns allen – aber zurzeit am meisten fehlt, ist der persönliche Kontakt. Das wird aber im nächsten Jahr wieder anders werden. Und so blicke ich zuversichtlich und optimistisch in das Jahr 2021 und freue mich schon sehr, wenn wir uns im nächsten Jahr wiedersehen.

Bis dahin wünsche ich Euch ein friedvolles, schönes Weihnachtsfest, alles Gute, Erfolg und Gesundheit für 2021!

Ihr/Euer Andreas Freistetter

Aus Sieben werden Acht! Neuer Standort in Gänserndorf für noch besseres Service

Die NÖ Landarbeiterkammer eröffnet ab Jänner 2021 eine achte Geschäftsstelle. Mit dem neuen Büro in Gänserndorf soll die Mitgliederbetreuung im Osten intensiviert werden.

„In den letzten Jahren sind unsere Mitgliederzahlen speziell in den östlichen Bezirken Niederösterreichs deutlich gestiegen. Mit einer zusätzlichen Anlaufstelle in Gänserndorf und einer Neuaufteilung unserer Betreuungsbereiche mit Jahresbeginn 2021 wollen wir sicherstellen, unseren Mitgliedern auch in Zukunft eine bestmögliche, flächendeckende Unterstützung in ganz Niederösterreich anbieten zu können“, betonte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Achter Standort in NÖ

Neben dem Kammeramt in Wien gibt es ab Jänner 2021 mit dem ServiceCenter St. Pölten, den Geschäftsstellen in Amstetten, Hollabrunn, Horn, Mistelbach, Wr. Neustadt, Zwettl und dem neuen Büro in Gänserndorf dann insgesamt acht LAK-Standorte in Niederösterreich.

Von der neuen Geschäftsstelle Gänserndorf aus, die in der Bahnstraße in bester Lage mitten im Stadtzentrum



In Gänserndorf (im Bild die neue Geschäftsstellenleiterin Martina Münzker) wird bereits eifrig an der Gestaltung des neuen LAK-Büros gearbeitet.

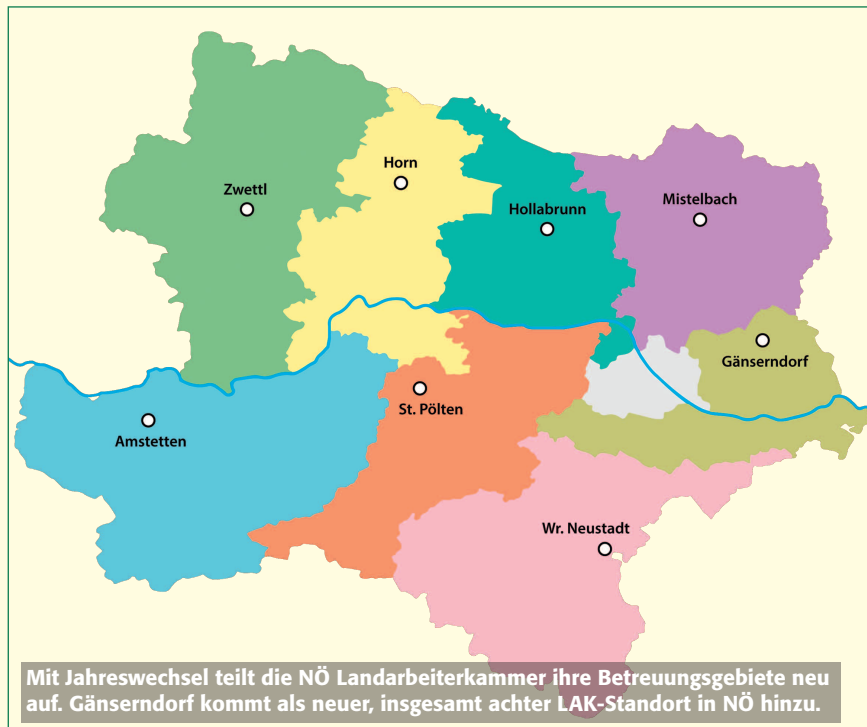
liegt, werden ab Jänner 2021 nicht nur das gesamte Marchfeld, sondern auch Teile des Bezirks Bruck/Leitha und der gesamte

Bezirk Mödling betreut. Als Geschäftsstellenleiterin in Gänserndorf wird Martina Münzker fungieren, die seit Oktober bei der NÖ LAK beschäftigt ist und sich trotz COVID-19-Pandemie bereits gut in ihr Aufgabengebiet einarbeiten konnte.

„Gerade in den Grenzregionen im Osten, speziell im Marchfeld, gibt es viele Arbeitskräfte aus umliegenden Ländern, zu denen wir den Kontakt weiter intensivieren und unsere Unterstützung anbieten möchten“, spricht Kammeramtsdirektor Walter Medosch eines der wesentlichen Ziele der Neustrukturierung an.

Gleichzeitig werden auch in anderen Geschäftsstellenbereichen (z.B. zwischen Amstetten und St. Pölten sowie im Zentralraum zwischen Hollabrunn und St. Pölten) neue Regionsgrenzen gezogen, um die Mitgliederbetreuung weiterhin effizient gestalten zu können.

Alle Ansprechpartner in den LAK-Geschäftsstellen finden Sie auf Seite 16 oder auf der LAK-Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Über uns* → *Geschäftsstellen*.



Mit Jahreswechsel teilt die NÖ Landarbeiterkammer ihre Betreuungsgebiete neu auf. Gänserndorf kommt als neuer, insgesamt achter LAK-Standort in NÖ hinzu.

Treueprämie: 125.110 Euro für 559 Beschäftigte

Ihre traditionellen Ehrungsfeiern musste die NÖ LAK heuer absagen. Die diesjährigen Jubilarinnen und Jubilare bekamen ihre Treueprämien stattdessen ausbezahlt.

Insgesamt 559 Beschäftigte hatten sich aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft in NÖ heuer zur Treueprämienaktion der NÖ LAK angemeldet.

„Natürlich hätten wir die Treueprämien gerne persönlich überreicht. Leider hat es die COVID-19-Pandemie für uns jedoch unmöglich gemacht, unsere Ehrungsfeiern abzuhalten, um die Jubilarinnen und Jubilare vor den Vorhang zu holen und sie für ihre langjährige Treue zu ehren“, erklärte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Da eine Verschiebung auf das Jahr 2021 nicht möglich war, wurden die Treueprämien im November in Form von Banküberweisungen ausbezahlt und die Urkunden per Post zugeschickt. Als kleines, vorzeitiges Weihnachtsgeschenk gab es – als Ersatz für die entfallene Ehrungsfeier und zugleich auch als Unterstützung für die Branche – zusätzlich einen Gutschein von „Gutes vom Bauernhof“ im Wert von EUR 25,-.

Insgesamt wurden Beschäftigte aus über 110 verschiedenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben geehrt, 35 davon sogar für 45 Jahre (siehe Infobox). Die drei Betriebe mit den meisten

Jubilare mit 45 Dienstjahren	
Hermann Antony - Lagerhaus Weinviertel Ost	Franz Lindner - Windhag'sche Stipendienstiftung
Walter Breindl - Raiffeisen Ware Austria	Gerhard Maurer - Lagerhaus Zwettl
Franz Dick - NÖ Landarbeiterkammer	Gottfried Mehofer - Lagerhaus Hollabrunn-Horn
Franz Ettenauer - Starhemberg'sche Familienstiftung	Martin Nagelmaier - Lagerhaus Gmünd-Vitis
Johann Fichtinger - Weingut Schloss Gobelsburg	Robert Otto - Österr. Bundesforste
Johann Floh - Lagerhaus Gmünd-Vitis	Anton Poglonik - Stadtgärtner Baden
Franz Fritz - Lagerhaus Hollabrunn-Horn	Herbert Pölzinger - Gärtnerei Bonigl
Karl Frühwirth - Lagerhaus Amstetten	Gerhard Rafetseder - Lagerhaus Zwettl
Erwin Fuchs - Lagerhaus Zwettl	Norbert Rauch - Stadtgärtner Mödling
Franz Fuchs - Lagerhaus GmbH	Gerhard Scheidl - Forstverwaltung Hoyos
Margarethe Grandl - Helga Dujsik	Josef Schnabl - Stadtgärtner Wr. Neustadt
Andreas-Ernst Hascher - Stift Klosterneuburg	Erhard Ungerböck - Forstverwaltung Quellenschutz
Franz Heigl - Lagerhaus Amstetten	Helmut Wagner - Landeskontrollverband NÖ
Wolfgang Jeschko - Österr. Bundesforste	Aloisia Wagner-Faltner - Lagerhaus Waidhofen/T.
Hermann Kamlander - Lagerhaus Tulln-Neulengbach	Franz Waldherr - Landeskontrollverband NÖ
Karl Kazanits - Lagerhaus Wiener Becken	Helmut Wanhal - Lagerhaus GmbH
Josef Kolber - Lagerhaus Wiener Becken	Herbert Wiener-Withalm - Lagerhaus GmbH
Reinhard Liebhart - Lagerhaus Hollabrunn-Horn	

Geehrten im Jahr 2020 waren das Raiffeisen Lagerhaus Hollabrunn-Horn, die Lagerhaus GmbH sowie die Spanische Hofreitschule. Eine Liste aller Jubilarinnen und Jubilare finden Sie online auf der LAK-Website.

Präsident Andreas Freistetter und Vizepräsidentin Josefa Czeatzke gratulierten den Geehrten per Videobotschaft zu ihrem Dienstjubiläum. Zum Video

gelangen Sie durch den Scan des QR-Codes (einfach die Handykamera einschalten und den Code „anvisieren“) oder unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik Aktuelles.



Videobotschaft von
Präsident Andreas Freistetter
und Vizepräsidentin
Josefa Czeatzke

Die besten NÖ-Lehrlinge

15 Lehrlinge schlossen ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Da eine Ehrung heuer ausfallen musste, wenden sich Bundesministerin Elisabeth Köstinger und NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter per Videobotschaft persönlich an die frischgebackenen Facharbeiter.



Videobotschaft von
BM Elisabeth Köstinger
und Präsident
Andreas Freistetter

LAK-zugehörige Lehrlinge mit ausgezeichnetem Lehrabschluss

Gartenbau:

Theresa Adelsberger (aus Hochkogelberg)
LB: Gärtnerei Grabmeier (aus Hausmening)

Katharina Danhel (aus Scheiblingkirchen)
LB: Gärtnerei Zambach (aus Warth)

Elias Fürst (aus Schratzenbruck)
LB: AGES

Lara Gruber (aus Steinholz)
LB: Gärtnerei Käfer (Gresten)

Kristina Henn (aus Reichenau)
LB: Gärtnerei Reisner (Kirchschlag)

Kerstin Koppensteiner (aus Großbotten)
LB: Gärtnerei Allerstorfer (Weitrah)

Victoria Krenneis (aus Mautern)
LB: Gärtnerei Fries (Krems)

Melanie Lang (aus Jaidhof)
LB: Praskac Pflanzenland (Tulln)

Jakob Reisinger (aus Zwettl)
LB: Sigrid Drage (Sprögnitz)

Forstwirtschaft:

Christian Sann (aus Katzdorf)
Lehrbetrieb: Josef Schrammel (aus Schlatten)

Landwirtschaftliche Lagerhaltung:

Rene Jansky (aus Kibitz)
LB: Lagerhaus Korneuburg u. Umgebung

Weinbau- u. Kellereiwirtschaft:

Kevin Dörner (aus Langenlois)
LB: Winzerhof Steinbatz (Brunn/Felde)

Einzelhandelskaufmann:

Fabian Leeb (aus Arbesbach)
LB: Lagerhaus Zwettl

Garten- und Grünflächengestaltung:

Johanna Buchinger (aus Etzersdorf)
LB: Maschinenring NÖ-Wien

Pferdewirtschaft:

Emma Bröckling (Bisamberg)
LB: Spanische Hofreitschule

Neue Regelung zur Sonderbetreuungszeit

Die NÖ Landarbeiterkammer informiert über aktuelle arbeitsrechtliche Neuerungen, die von der Regierung als Maßnahmen infolge der COVID-19-Pandemie beschlossen wurden.

Nach langem Tauziehen wurde im Nationalrat das neue Gesetz zur Sonderbetreuungszeit beschlossen.

I.) Rechtsanspruch auf Sonderbetreuungszeit (= keine Zustimmung des Dienstgebers erforderlich)

Dienstnehmer, die eine Pflicht zur notwendigen Betreuung von Kindern unter 14 Jahren, Menschen mit Behinderungen und Pflegebedürftigen trifft, haben einen Anspruch auf Sonderbetreuungszeit, wenn

a) die dafür vorgesehenen Einrichtungen teilweise oder gänzlich geschlossen werden bzw. eine Betreuungspflicht aufgrund des Ausfalles von Betreuungskräften entsteht und keine alternative Betreuungsmöglichkeit besteht (der Dienstnehmer muss alles Zumutbare unternehmen, dass seine Arbeitsleistung nicht verhindert wird)

oder

b) das zu betreuende Kind (bis zum vollendeten 14. LJ) Corona-bedingt behördlich per Bescheid abgesondert (= unter Quarantäne gestellt) wird. Eine behördliche Schließung ist dafür nicht erforderlich!

In beiden Fällen benötigt es keine Zustimmung des Dienstgebers mehr!



II.) Vereinbarung mit dem Dienstgeber (= Zustimmung des Dienstgebers erforderlich)

Neu geschaffen wurde die Möglichkeit einer Sonderbetreuungszeit für jene Fälle, in denen Schulen geschlossen werden, aber eine Notbetreuung angeboten wird. Im Falle einer behördlichen Schließung derartiger Einrichtungen kann eine Sonderbetreuungszeit mit dem Arbeitgeber vereinbart werden, sofern der Dienstnehmer nicht für die Aufrechterhaltung des Betriebes erforderlich ist. Als maßgebender Zeitpunkt gilt die behördliche Schließung.

Eine Vereinbarung zur Sonderbetreuungszeit kann getroffen werden, wenn Arbeitnehmer Kinder bis 14 Jahren, Pflegebedürftige oder Menschen mit Behinderung betreuen müssen.

Hier ist also die Zustimmung des Dienstgebers erforderlich!

Die wesentliche Verbesserung zur bisherigen Regelung: Der Arbeitgeber erhält für die gesamte Zeit der Sonderbetreuung die gesamten Arbeitnehmerkosten vom Bund ersetzt! Sowohl für den Dienstgeber als auch den Dienstnehmer wurde damit eine Win-Win-Situation geschaffen.

Die Sonderbetreuungszeit kann bis zu 4 Wochen in Anspruch genommen werden. Eine Konsumation vereinzelter Tage bzw. Halbtage wird ermöglicht. Die Regelung gilt rückwirkend seit 1. November 2020 bis 9. Juli 2021.

Sozialfonds aufgestockt: Spenden und helfen!

„Den LAK-Benefizabend mussten wir leider absagen. Unser Projekt, in Not geratene Kammermitglieder & ihre Familie zu unterstützen, geht aber weiter! Herausfordernde Zeiten erfordern einen zuverlässigen Partner“, betonte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Aufgrund der Vorgaben zur COVID-19 Pandemie und der daraus resultierenden Absage des beliebten alljährlichen LAK-Benefizabends – bei dem die NÖ LAK Besucher um Spenden für in Not geratene Kammermitglieder & ihre Familie bittet –

wurde kurzerhand beschlossen, den dafür vorgesehenen LAK-Sozialfonds mit einem Betrag in der Höhe von EUR 10.000,- aufzustocken. Damit ist sichergestellt, dass **ab sofort** rasch & unbürokratisch geholfen werden kann.

Wer Unterstützung braucht, nimmt bitte Kontakt mit seiner zuständigen Geschäftsstelle auf (Kontaktnummern finden Sie auf Seite 16).

„Unser Ziel ist, betroffene Kammermitglieder & ihren Familien noch vor Weihnachten so schnell wie möglich zu

unterstützen und die erste größte Not zu lindern“, so Freistetter.

Mit Spenden Gutes tun & zu Weihnachten helfen! Wenn auch Sie unseren LAK-Sozialfonds unterstützen & anderen Menschen helfen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Spende! Vielen Dank!

Sie können Ihre Spende direkt überweisen an:

NÖ Landarbeiterkammer

Verwendungszweck:

Sozialfonds der NÖ LAK

IBAN: AT76 3200 0000 0203 6200

LAK stellt Betrieb in Drosendorf Ende 2020 ein: Faulenzerhotel wird Partner für Urlaubsaktionen

Die NÖ Landarbeiterkammer zieht sich mit Jahresende 2020 aus Drosendorf zurück. Mit dem Faulenzerhotel in Friedersbach wurde ein neuer LAK-Kooperationspartner gefunden.

„Wir haben uns die Entscheidung ganz sicher nicht leicht gemacht. Da der gesetzliche Auftrag der Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder in der eigenen Bildungsstätte aber nicht mehr gewährleistet werden kann, sind wir an dem Punkt angelangt, wo wir die Entscheidung getroffen haben, den Mietvertrag mit der Eigentümerfamilie Hoyos zu kündigen und mit Jahresende unsere Kurse & Angebote in der Bildungsstätte Drosendorf einzustellen“, erklärte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.



Das Schloss Drosendorf wurde über 40 Jahre als Bildungsstätte genutzt

Bildung braucht Lernortkooperationen

Die Arbeitswelt befindet sich in einem rasanten Wandel und dadurch ist die Organisation & Abhaltung von Kursen und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Lernorten für die gelebte Weiterbildungskultur sehr wichtig geworden. In den letzten Jahren verlagerte sich die Abhaltung vieler Kurse aufgrund der zentraleren Lage zunehmend ins ServiceCenter St. Pölten.

Die NÖ LAK bedankt sich recht herzlich für die gute und jahrzehntelange Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Stadtgemeinde Drosendorf und Bürgermeister Josef Spiegl, beim Land NÖ sowie bei Geschäftsführer Direktor Walter Mayr und seinem gesamten Team der Bildungsstätte Drosendorf.

Von den betroffenen Mitarbeiterinnen geht Brigitte Häckel mit Schließung des Betriebes in ihren wohlverdienten

Ruhestand. Den verbleibenden zwei Mitarbeiterinnen sicherte Freistetter eine großzügige soziale Absicherung zu.

Faulenzerhotel als neuer Partner

Die beliebte LAK-Urlaubsaktion geht einen neuen Weg und wird in einem 2-Jahres-Rhythmus in einem anderen Viertel Niederösterreichs angeboten werden. Mit dem Faulenzerhotel wurde ein neuer Kooperationspartner für 2021/22 gefunden.

Der Hotelbetrieb in Friedersbach im Bezirk Zwettl weiß mit toller Ausstattung (u.a. mit Hallenbad, Dampfbad, Infrarotkabine und Sauna), regionaler Küche, gemütlichem Ambiente und tollen Ausflugs- und Freizeitmöglichkeiten (Wandern, Radfahren, Surfen & Segeln) in der Region zu überzeugen. Mehr Infos zum Faulenzerhotel finden Sie online unter www.faulenzerhotel.at.

Ab Ostern 2021 kann das Faulenzerhotel entdeckt werden!

Umzug: Neues „Schmuckkästchen“ in Horn

Direkt im Zentrum, moderne Räumlichkeiten und mit Geschäftsstellenleiterin Maria Wurzer eine kompetente Ansprechperson vor Ort!

„Die neue LAK-Geschäftsstelle in Horn erfüllt alle Kriterien für eine zeitgemäße und zukunftsfitte Service- und Anlaufstelle für unsere Mitglieder im Geschäftsbereich Horn“, freute sich NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter über den erfolgreichen Umzug des LAK-Standorts in Horn.

Mitte Oktober wurde das neue Büro nach dem Umzug von der Prager Straße in die Wiener Straße (Nr. 5/Top 1) - im kleinen Rahmen - gemeinsam mit dem Horner Bürgermeister LAbg. Jürgen Maier sowie Vertretern der Sozialpartner feierlich eröffnet. Ein großer Dank der



Eröffnung des neuen LAK-Standorts in Horn. V.l.: Bgm. LAbg. Jürgen Maier, Maria Wurzer, NÖ LAK-Vizepräsidentin Josefa Czeatke und Präsident Andreas Freistetter

NÖ LAK ging dabei an die Vermieterfamilie Johannes & Anita Lehr sowie an die Tischlerei Weinstabl aus Leopoldsdorf für die perfekte Gestaltung und Einrichtung der neuen Räumlichkeiten.

Mehr Bilder von der Eröffnung und den neuen Räumlichkeiten finden Sie auf der LAK-Website online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik Aktuelles.

Kursprogramm wird weiter fortgesetzt

Die NÖ LAK bietet viele Weiterbildungsangebote als Online-Kurse an, andere werden verschoben. Die Kultur- und Bildungstage 2021 können leider nicht durchgeführt werden.

Die COVID-19-Pandemie bedeutet natürlich auch für das Aus- und Weiterbildungsprogramm der NÖ LAK eine enorme Herausforderung.

„Für einen großen Teil unserer Präsenzkurse ist es gelungen, die Seminare nach Rücksprache mit den Trainern auf Online-Kurse umzustellen und somit weiter anbieten zu können“, berichtet LAK-Bildungsreferentin Melanie Höller.

Bei Angeboten, die trotz aller Bemühungen abgesagt werden mussten, wurden/werden alle bisher angemeldeten Teilnehmer per E-Mail oder telefonisch verständigt und automatisch auf die Vormerkliste für das Jahr 2022 gesetzt. Von den Absagen betroffen sind derzeit:

- .) **Kultur- & Bildungstage 2021 in Wien**
- .) **Silomeisterkurs 2021**
- .) **Schitag 2021** (siehe Artikel unten)

Darüberhinaus werden berufsbezogene Kurse, die vorgeschrieben bzw. für die Berufsausbildung notwendig sind, weiterhin, in Zusammenarbeit mit unseren Partnerinstituten unter strengsten Hygiene- und Abstandsregeln als Präsenzkurse angeboten (z.B. Staplerkurse, ADR-Gefahrtulnenkurs).

Über aktuelle Termine informieren Sie sich auf der LAK-Website online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Bildungs & Events*.

Aktuelle Online Kurs-Angebote

Die Macht von Stimme und Worten am Telefon

Telefongespräche sind eine Herausforderung an sich. Wir haben nur zwei Kommunikationsmöglichkeiten: Unsere Stimme und unsere Worte. Sie setzen Ihre Stimme bewusst und erfolgsversprechend ein, um zu beruhigen oder zu überzeugen. Sie erkennen wie machtvoll Worte sind und welche Wirkung sie bei anderen freisetzen können.

Trainerin: Andrea Khom / Michaela Kellner
2 Termine à 3,5 Stunden:

Do, 14.01.2021 + Do, 21.01.2021

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Seminar für Personalverrechner

Wichtige Neuerungen für 2021

Sie erhalten alle wichtigen Neuerungen von Experten aus den Bereichen Steuerrecht, und Sozialversicherungsrecht übersichtlich zusammengefasst.

Vortragende: RR Josef Hofbauer, Walter Fellner

Termin: Mo, 18.01.2021 / 8.30 - 12.30 Uhr

Kosten: GRATIS für LAK-Mitglieder

Gekonnt gekontert

Nie mehr sprachlos

Reagieren Sie professionell und souverän auf unfaire Angriffe bzw. in allen Situationen, die Ihre Schlagfertigkeit einfordern. Erfahren Sie mehr über: Die vier Arten der

Wahrnehmung, Souveränes Umgehen mit Killerphrasen, Verschiedene Konter-Techniken, Entschärfen von Fragen und Angriffen durch Rückformulierungen uvm.

Trainerin: Andrea Khom

Termin: Do, 28.01.2021 / 9 - 17 Uhr

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Seminar für Forstangestellte

Expertenreferate

Das traditionelle 2-tägige Forstangestellten-seminar mit Praxis in einem Forstbetrieb wird in gewohnter Form erst wieder 2022 stattfinden. 2021 hat sich die NÖ LAK in Zusammenarbeit mit der Forstabteilung der LK NÖ, für eine Online-Expertenrunde an zwei Vormittagen entschieden, wobei Aktuelles und neueste Erkenntnisse in der Forstwirtschaft behandelt werden. Das Detailprogramm wird spätestens Mitte Jänner 2021 auf der LAK-Website veröffentlicht.

Termin: Mi+Do, 10.+11.02.2021 / jeweils 9-12 Uhr

Kosten: GRATIS für LAK-Mitglieder!

Abkürzungen:

DN.....Dienstnehmer
DG.....Dienstgeber

Technische Voraussetzungen:

Laptop oder Stand-PC mit Internetzugang, Mikrofon bzw. Headset und eine Kamera

Tages-Skipässe als Ersatz für LAK-Schitag

Nachdem im Jahr 2020 das Wetter eine Durchführung unmöglich machte, musste die NÖ LAK aufgrund der COVID-19-Pandemie nun auch den im Jänner 2021 geplanten LAK-Schitag in Lackenhof am Ötscher vorzeitig absagen.

„Schweren Herzens müssen wir unseren stets beliebten Schitag für das kommende Jahr leider streichen, haben uns aber für unsere wintersportbegeisterten Mitglieder bereits eine Aktion einfallen lassen“, schildert NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Als Ersatz für den Schitag wird die NÖ LAK ihren Mitgliedern Tageskarten für einen Schitag in Lackenhof anbieten. Das Beste daran: Die Kosten für die Karten übernimmt zur Gänze die NÖ LAK!

„Jeder Kammerzugehörige, der Interesse hat, kann sich per E-Mail anmelden und bekommt einen Tages-Schipass per Post an seine private Adresse zugeschickt, den er dann individuell an einem Tag der Wintersaison 2020/21 in Lackenhof einlösen kann“, erklärt Bildungsreferentin Melanie Höller.

Pro Anmeldung und LAK-Mitglied kann 1 Tages-Schipass im Wert von EUR 40,- geordert werden. Da die Anzahl der Schipässe begrenzt ist, sollten sich Interessierte möglichst rasch per E-Mail an kurse@lak-noe.at unter dem Kennwort „Lackenhof“ mit Namen & Adresse anmelden.

Die Karten werden ab dem 21. Dezember 2020 zugesandt! Sollte ein Schibetrieb in Lackenhof nicht möglich sein, wird sich die LAK ein alternatives Angebot überlegen! Aktuelle Infos: www.oetscher.at.

„Berufe attraktiver machen und junge Leute für die Landwirtschaft begeistern“

Bundesministerin Elisabeth Köstinger und LAK-Vertreter betonten die enorme Bedeutung regionaler Qualitätsproduktion für die Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Landwirtschaft.



Trafen sich in Wien zu einem Arbeitsgespräch. v.l. ÖLAKT-Vorsitzender Präsident Ing. Andreas Freistetter, Bundesministerin Elisabeth Köstinger und der stellvertretende ÖLAKT-Vorsitzende Präsident Eduard Zentner.

Die Landarbeiterkammern Österreichs verfolgen das Ziel, die Landwirtschaft attraktiver für heimische Arbeitskräfte zu machen. „Der Arbeitskräftemangel bei den Saisonbeschäftigten durch die Pandemie im heurigen Jahr hat uns allen vor Augen geführt, wie wichtig es ist, diesen Bedarf in Zukunft vermehrt durch inländische Arbeitskräfte abdecken zu können“, betonte der Vorsitzende des Österreichischen Landarbeiterkammertages (ÖLAKT) Andreas Freistetter.

Ziel: Längerfristige Beschäftigung

Im Rahmen eines Gesprächs mit Bundesministerin Elisabeth Köstinger ersuchte der ÖLAKT um Unterstützung bei der Umsetzung neuer rechtlicher Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, zukünftig Arbeitgeberzusammenschlüsse in der Land- und Forstwirtschaft errichten zu können. „Damit könnten längerfristige Beschäftigungen von Dienstnehmern ermöglicht und diese auch entsprechend

ausgebildet werden. Damit würden Betriebe mit ihrer Produktion hochwertiger Lebensmittel gleichzeitig auch einen wichtigen Beitrag für die Schaffung nachhaltiger Jobs im ländlichen Raum leisten“, so Freistetter.

Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger verwies beim gemeinsamen Treffen darauf, dass das Thema der Arbeitgeberzusammenschlüsse auch Eingang in das aktuelle Regierungsprogramm gefunden hat. „Im Frühjahr dieses Jahres sind wir plötzlich vor der Frage gestanden, wie wir in dieser Ausnahmesituation die Versorgung mit Lebensmitteln aufrechterhalten können. Unsere Bäuerinnen und Bauern haben weiter produziert, gleichzeitig hatten wir in der agrarischen Wertschöpfungskette kurzfristig einen akuten Bedarf an Arbeitskräften. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, dass wir die Berufe in der Land- und Forstwirtschaft noch attraktiver machen und junge Leute verstärkt für diese Branchen begeistern.“

Angesprochen wurde auch das Vorhaben, dass eine bundesweit einheitliche Berufsjägerausbildung und damit ein neuer, zusätzlicher Lehrberuf in der Land- und Forstwirtschaft (derzeit gibt es 15 Lehrberufe) geschaffen werden soll. Allgemein wurde die Weiterentwicklung der bereits jetzt hochqualitativen Ausbildung für die jungen Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft als wesentlicher Erfolgsfaktor hervorgehoben.

Neue Rolle: Bauern als Arbeitgeber

Diskutiert wurde auch über die wachsende Rolle von Bäuerinnen und Bauern als Arbeitgeber. Zur Sprache kamen dabei auch die wichtigsten Eckpfeiler der künftigen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Angesichts der Erfolge bei den bisherigen GAP-Verhandlungen auf EU Ebene zeigte sich Landwirtschaftsministerin Köstinger zuversichtlich, dass der erfolgreiche österreichische Weg auch in Zukunft fortgesetzt werden kann.

Prämien müssen auch 2021 steuerfrei bleiben

Die Landarbeiterkammern fordern, dass die Steuerbefreiung für COVID19-Zulagen und Bonuszahlungen für Mitarbeiter bis zu EUR 3.000,- ins Kalenderjahr 2021 verlängert wird.

Die COVID-19-Krise stellt tausende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Österreich vor große Herausforderungen. Aufgrund von Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit haben viele Menschen mit harten finanziellen Einbußen zu kämpfen.

Gänzlich anders stellt sich die aktuelle Lage in der Lebensmittelproduktion dar. „Die regionale Selbstversorgung wird in der Bevölkerung nun viel höher wertgeschätzt. Schließlich waren es die heimischen Betriebe und ihre Beschäftigten, die mit ihrer Arbeitsleistung dafür gesorgt haben, dass die Supermärkte zu jedem Zeitpunkt weiterhin mit Gemüse, Obst, Milch und Fleisch beliefert wurden“, streicht ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter die systemerhaltende Bedeutung der landwirtschaftlichen Produktionsbetriebe heraus.

Eine wichtige Rolle zur regionalen Selbstversorgung nehmen auch die vielen Ab-Hof-Läden quer durch ganz Österreich ein. „Die bäuerlichen Direktvermarkter und ihre Mitarbeiter waren und sind in der aktuellen Krise unter enormem Arbeitspensum eine wichtige Stütze für unsere Gesellschaft. Dieser Einsatz hat sich eine entsprechende Abgeltung verdient“, betont Steiermarks LAK-Präsident Eduard Zentner.

Steuerfreiheit bis 2021 verlängern

Mitte des Jahres 2020 hat der Nationalrat im Zuge des 3. COVID-Maßnahmenpakets beschlossen, Zulagen und Bonuszahlungen, die Betriebe im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise an ihre Mitarbeiter/innen ausbezahlen, von der Lohnsteuer- und Sozialversiche-

rungsabgabe zu befreien. Diese Regelung, die eine Steuerbefreiung bis zu einem Betrag von EUR 3.000,- vorsieht, gilt derzeit allerdings nur bis zum Ende des Kalenderjahres 2020.

„An den erschwerten Arbeitsbedingungen und dem Mehraufwand für die Beschäftigten in den landwirtschaftlichen Produktionsbetrieben wird sich auch im Jahr 2021 vorerst nichts ändern. Deshalb muss die Steuerfreiheit von Prämien verlängert und auf das Kalenderjahr 2021 ausgedehnt werden“, fasst Tirols LAK-Präsident Andreas Gleirscher die zentrale aktuelle Forderung zusammen.

„Wer regionale Versorgung schätzt und diesen Weg weitergehen will, dem muss auch der Einsatz und der Fleiß in den Betrieben etwas wert sein“, so Vorsitzender Andreas Freistetter abschließend.

LAK Salzburg: Klarer Wahlsieg von König

„Das Wahlergebnis ist ein klares Zeichen der Wählerinnen und Wähler, dass sie mit unserer Arbeit zufrieden sind und wir können uns nun mit gestärktem Rücken den Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft stellen“, freute sich Präsident Johann König über die erfolgreiche Wahl in der LAK Salzburg.

Als Spitzenkandidat kam König mit dem Salzburger Land- und Forstarbeiterbund (SLFB) auf 86,31 % der Stimmen. Die restlichen 13,69 % entfielen auf die Liste der Sozialdemokratischen Fraktion unter dem neuen Spitzenkandidat Gerhard Fiegl. Die Wahlbeteiligung lag bei 36,15 %.

Im Zuge der konstituierenden Vollversammlung im November in Salzburg wurde König, der aus Unternberg im Lungau kommt und als Forstfacharbeiter bei den Österreichischen Bundesforsten beschäftigt ist, erneut zum Präsidenten gewählt. Als Stellvertreterin wird ihm auch

in Zukunft die bisherige Vizepräsidentin Susanne Brunauer zur Seite stehen, die ebenfalls in ihrem Amt bestätigt wurde. 14 der insgesamt 16 Mandate in der Vollversammlung entfallen auf den Land- und Forstarbeiterbund, die restlichen beiden auf die Sozialdemokratische Fraktion. Sowohl König, der 2019 das

Präsidentenamt von Thomas Zanner übernahm, als auch Fiegl betonten, in der kommenden Funktionsperiode bis 2025 das Verbindende über das Trennende zu stellen, um im Sinne einer konstruktiven Zusammenarbeit das Beste für die Beschäftigten in der Salzburger Land- und Forstwirtschaft zu erreichen.



Der neugewählte Vorstand der LAK Salzburg. V.l.: DI Alexander Zobl, Maria Rehl, Gerhard Fiegl, Präsident Johann König, Vzpr. Susanne Brunauer und Christian Maier.



Neue Termine mit Gernot Kulis wurden bereits fixiert

LAK-Kabarett: Neue Termine

Kabarettabende mit Gernot Kulis werden nachgeholt.

Während das soziale und gesellschaftliche Leben aufgrund der COVID 19-Pandemie derzeit weitgehend still steht, richtet die NÖ LAK ihren Blick bereits in die Zukunft.

Im LAK-Bildungsreferat wurden für den Sommer 2021 bereits neue Termine für die fünf ausgefallenen Kabarettabende mit Top-Comedian Gernot Kulis fixiert. **Alle bisher angemeldeten Teilnehmer werden per E-Mail verständigt und automatisch auf die Anmelde- und Terminliste für den jeweils verschobenen Termin gesetzt.**

Anmeldungen für Gernot Kulis sind ab sofort auf der LAK-Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Bildung & Events* möglich. Die NÖ LAK empfiehlt, möglichst schnell Ihren Wunschtermin zu buchen!

Kabarettabende 2021

Wann und Wo?

Fr, 09.07.2021: Vereinshaus Horn
Fr, 16.07.2021: Casino Baden
Do, 26.08.2021: Grafenwörth
Fr, 17.09.2021: Amstetten
Fr, 24.09.2021: Stadtsaal Hollabrunn

Beginn: 20 Uhr

Einlass (jeweils ab 18.30 Uhr) nur für angemeldete Mitglieder + Begleitperson

Kosten: EUR 10,- pro Person

LAK-Kammerräte im Porträt

KR Andreas Kastl

Heimatort: Arbesbach (Bez. Zwettl)
geboren am: 09.03.1965
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Oberkontrollassistent beim Landeskontrollverband NÖ

Andreas Kastl ist einer von insgesamt 12 neuen Kammerräten in der LAK-Vollversammlung. Während in seiner Heimat in Arbesbach viele Menschen ins nahe Oberösterreich pendeln, hat der 55-Jährige seinen Arbeitsplatz im heimischen NÖ gefunden.

Seit mehr als 35 Jahren ist der gelernte landwirtschaftliche Facharbeiter beim Landeskontrollverband NÖ beschäftigt und dort als Kontrollassistent im Außendienst tätig. „Meine Kollegen und ich nehmen Milchproben und liefern Landwirten mit dem ausgewerteten Datenmaterial wichtige Erkenntnisse für die Leistungs- und Qualitätskontrolle ihrer Herden“, beschreibt Kastl seinen Arbeitsalltag. Hinzu kommt seine Tätigkeit als Betriebsrat, wo er im



Kammerrat Andreas Kastl

Verhandlungsteam bei den jährlichen Kollektivvertragsverhandlungen im Einsatz ist.

Privat ist der zweifache Familienvater gerne mit seinem E-Bike unterwegs und als Waldbesitzer natürlich auch mit Forstarbeit beschäftigt.

An der LAK schätzt er vor allem das umfangreiche Förderangebot. „Natürlich freut es mich, dass nun auch wir LKV-Mitarbeiter in der LAK vertreten sind und unsere Anliegen einbringen können“, so Kastl abschließend.

KR Christian Braun

Heimatort: Gföhl
geboren am: 28.03.1976
Familienstand: verheiratet, 1 Tochter
Beruf: Arbeiter bei den Winzer Krems

Mit über 80 Beschäftigten gehört die Genossenschaft der Winzer Krems zu den Betrieben mit den meisten LAK-zugehörigen Dienstnehmern in der Weinbaubranche in NÖ.

Über viele Jahre waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sandgrube 13 durch den langjährigen Kammerrat Klaus Schönberger in der LAK vertreten. Nach seiner Pensionierung wurde nun mit Christian Braun ein würdiger Nachfolger als neuer LAK-Funktionär gewählt.

Der gelernte Tischler ist bereits seit 1999 bei den Winzer Krems tätig. Als Staplerfahrer ist dabei die Logistik in der Lagerhalle sein täglicher Aufgabenbereich. Darüberhinaus engagiert sich der 44-Jährige seit mittlerweile drei Funktionsperioden als Betriebsrat



Kammerrat Christian Braun

für die Anliegen seiner Kolleginnen und Kollegen, wo er u.a. auch als Teil des Verhandlungsteams bei den Lohnverhandlungen für den Kollektivvertrag der Arbeiter in Winzergenossenschaften mit dabei ist.

Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie beim Radfahren, Schifahren oder Tennisspielen. Viel Zeit in Anspruch nimmt aber auch die Bewirtschaftung eines familieneigenen Waldstückes.

Kleng Arndorf: Die Schatzkammer für die Zukunft heimischer Wälder

Land- und
Forstarbeit
HEUTE

Forstliches Saatgut ist zur Produktion von Jungbäumen nach wie vor unverzichtbar. Die größte Saatgutaufbereitungsanlage Österreichs betreiben die Bundesforste im Waldviertel.

Nicht einmal 40 Einwohner hat die kleine Ortschaft Arndorf der Gemeinde Pöggstall im Bezirk Melk.

Mitten in der Waldviertler Idylle betreiben die Bundesforste eine der letzten Klengen Österreichs. „Hier lagern wir bis zu 20 Jahre lang den genetischen Schatz für unsere Wälder der Zukunft“, erklärt Stefan Schörghuber.

Der 39-jährige Forstwirt und BOKU-Absolvent ist seit 2015 für das gesamte Saatgutmanagement bei den Österreichischen Bundesforsten verantwortlich. „Natürlich forcieren wir die Naturverjüngung. Trotzdem setzen wir bei den Bundesforsten jährlich 2 Millionen Pflanzen“, betont Schörghuber.

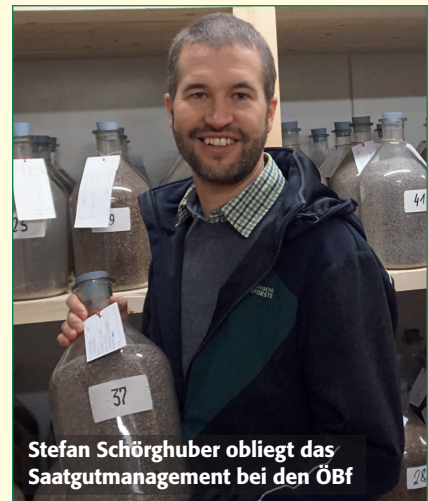
Das Saatgut von ca. 30 Baumarten aus verschiedensten Herkunftsländern wird in der Kleng Arndorf nach höchsten Qualitätsstandards verarbeitet und gelagert. Als „Schatzmeister“ vor Ort fungiert dabei seit sechs Jahren Klengmeister Hans Haselmayer aus Münichreith. Bis der 51-Jährige das Rohmaterial unter seine Fittiche nehmen kann, haben die Zapfen oft bereits einen weiten Weg hinter sich. Schon im Frühjahr geben Blühbeobachtungen einen ersten Hinweis darauf, ob das jeweilige Jahr eine reiche Zapfenernte verspricht. Im Sommer werden dann



Die Zapfen müssen je nach Baumart von den Wipfeln geerntet werden

mithilfe von Schnittpfählen von Zapfen weitere Qualitätskontrollen durchgeführt. Hat Schörghuber seine Ernteplanung abgeschlossen und die Pflückteams koordiniert, beginnt mit der Douglasie und der Zirbe Ende des Sommers die Ernte. „Danach muss jeder Schritt passen. Das Zeitfenster für eine optimale Ernte ist bei vielen Arten oft nur zwei bis drei Wochen“, ergänzt Schörghuber.

Während bei Eichen und Buchen mit eigens ausgelegten Netzen am Waldboden die Früchte eingesammelt werden können, ist die Ernte bei der Tanne weit anspruchsvoller. Denn die Zapfen bei Tannen wachsen ausschließlich in den Wipfeln. Für die Zapfenpflücker bedeutet das Ernteeinsätze in 30 bis 40 Metern



Stefan Schörghuber obliegt das Saatgutmanagement bei den ÖBf

Höhe. „Richtig harte, anstrengende Arbeit“, berichtet Schörghuber, der die Einsätze koordiniert. Arbeit, die sich jedoch auszahlt: Schließlich können etwa bei der Fichte aus 1 kg Saatgut Samen für 30.000 Jungbäume gewonnen werden.

Ist die Ernte abgeschlossen, folgt der schnellstmögliche Transport ins Waldviertel, wo Klengmeister Haselmayer in seiner Werkstatt die Samen reinigt, bearbeitet, trocknet und (vielen Sorten) zur Lagerung einfriert. „Jeder Zapfen hat sein eigenes Programm. Da ist sehr spezielles Wissen gefragt, das man in keinem Buch findet“, betont Haselmayer.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesforschungszentrum für Wald sowie Bezirksförstern werden Qualitätskontrollen und notwendige Zertifizierungen durchgeführt, bevor der Samen wieder in den Verkehr gebracht werden kann. „Unser Ziel ist es, einen Saatgutvorrat von sieben Jahren für den eigenen Bedarf zu haben. Meine Aufgabe ist es, dass in unserer Schatzkammer immer alles drinnen ist, das gebraucht wird“, so Haselmayer.

Einig sind sich beide, dass der Saatgutproduktion in Zeiten des Klimawandels in Zukunft mehr Bedeutung zukommen wird. „Die Wälder der Zukunft sind Mischwälder, daran arbeiten wir“, so Schörghuber abschließend.



Klengmeister Hans Haselmayer produziert in Arndorf Saatgut von ca. 30 Baumarten. Die Bearbeitung ist je nach Sorte unterschiedlich und erfordert enormes Fachwissen.

Neue Mitstreiter für Meneder & Schießwald

Die Betriebsratswahlen im Lagerhaus Zwettl endeten mit der Wiederwahl von Albert Meneder und Herbert Schießwald. In beiden Teams gibt es mehrere neue Betriebsräte.



Das Betriebsratsteam der Arbeiter im Lagerhaus Zwettl. V.l.n.r.: Johannes Gundacker, Josef Hanny, Albert Meneder, Franz Zeller und Richard Holzinger.



Die Angestellten-Betriebsräte. V.l.: Margit Bruckner, Melanie Gierer, Andrea Koppensteiner, Anika Binder, Herbert Schießwald und Franz Berger. Rechts im Bild: Sandra Schmidt

Trotz der Einschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie brachten die Arbeiter und Angestellten des Raiffeisen Lagerhauses Zwettl im Oktober mittels fliegender Wahlkommissionen ihre Betriebsratswahl über die Bühne.

Bei der Konstituierung wurden die beiden bisherigen Betriebsratsvorsitzenden wiedergewählt. Bei den Arbeiterbetriebsräten ist es für LAK-Kammerrat Albert Meneder bereits die vierte Periode an der Spitze der Belegschaftsvertretung. Ihm zur Seite stehen in der kommenden Funktionsperiode sein Stellvertreter Josef Hanny, Richard Holzinger und die beiden Neuzugänge Johannes Gundacker (Lagerarbeiter in der Filiale Langschlag) und Franz Zeller (Lagerarbeiter in Zwettl).

Bei den Angestellten wurde jede Menge „Frauenpower“ gewählt. Mit Melanie Gierer, Andrea Koppensteiner und den drei erstmalig gewählten Betriebsrätinnen Margit Bruckner, Sandra Schmidt und Anika Binder haben der in seiner Funktion bestätigte Vorsitzende Herbert Schießwald und sein Stellvertreter Franz Berger ab sofort gleich fünf Frauen in ihrem neuen Team.

Habsburg: Undeutsch bleibt BR-Vorsitzender

Betriebsratswahl im Forstbetrieb Habsburg-Lothringen.

Insgesamt 29 Beschäftigte vertritt der Betriebsrat der Arbeiter beim Habsburg Lothringenschen Gut Persenbeug.

Seit 2004 steht dabei LAK-Kammerrat Peter Undeutsch, der als Kraftfahrer im Betrieb beschäftigt ist, an der Spitze der Belegschaftsvertretung und wurde auch bei der aktuellen Wahl im Oktober in seiner Funktion als Betriebsratsvorsitzender bestätigt.

Neu ins Betriebsratsteam gewählt wurde der Forstfacharbeiter Martin Schindler, der damit als neuer stellvertretender Vorsitzender fungieren wird.



Das neue Betriebsratsteam der Arbeiter im Forstbetrieb Habsburg Lothringensches Gut Persenbeug: V.l.n.r.: Helmut Hofer, Peter Undeutsch und Martin Schindler

Komplettiert wird das Betriebsratsteam durch Helmut Hofer. Er ist bereits seit

2018 als Betriebsrat aktiv und ebenfalls als Kraftfahrer beschäftigt.

HaipI und Skrabanek führen Betriebsratsteam weiter an

Bei der Betriebsratswahl der Spanischen Hofreitschule wurden die führenden Kräfte wiedergewählt.



Andreas HaipI wurde erneut zum Vorsitzenden des Betriebsrates gewählt.

Insgesamt 135 Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer der Spanischen Hofreitschule mit ihren Standorten in Wien und am Heldenberg in Kleinwetzdorf im Bezirk Hollabrunn waren bei der Betriebsratswahl im Oktober aufgerufen, ihre Belegschaftsvertretung zu bestimmen.

Als gemeinsames Betriebsratsteam der Arbeiter und Angestellten wurden dabei die Mitarbeiter/innen Andreas HaipI, Alena Skrabanek, Tomas Janda sowie Marius Schreiner und Florian Zimmermann gewählt, wobei Schreiner und Zimmermann erstmals im Betriebsratsteam mit dabei sind.



Alena Skrabanek ist bereits seit drei Perioden als Betriebsrätin aktiv.

Im Zuge der Konstituierung wurde der bisherige Betriebsratsvorsitzende Andreas HaipI in seiner Funktion bestätigt. Für den 37-jährigen Wiener, der bereits seit 2003 bei der Spanischen Hofreitschule arbeitet und als Pferdepfleger beschäftigt ist, ist es bereits die dritte Funktionsperiode an der Spitze des Betriebsrates.

Als Stellvertreterin steht ihm auch in Zukunft die Büroangestellte Alena Skrabanek zur Seite.

Als Ersatzbetriebsräte nominiert wurden Hannah Zeithofer, Daniela Deutsch, Verena Dissauer, Daniel Macek und Besim Rugovaj.

Kurz notiert

Betriebsratsgründung bei PIG Austria.

Nach der Fusion der Schweinezuchtverbände Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark sowie der Besamungsstationen Hohenwarth (Bez. Hollabrunn) und Gleisdorf zur PIG Austria GmbH beschlossen die Beschäftigten die Gründung eines gemeinsamen, bundesländerübergreifenden Betriebsrates. Bei der Wahl der 16 Beschäftigten in Hohenwarth wurde die Angestellte Stefanie Söllner aus Baierdorf zur Kandidatin für den Betriebsrat gewählt. Als Ersatz wurde Gerhard Mantler



nominiert. Die Betriebsratswahl wurde (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) zeitgleich als Briefwahl in allen drei Bundesländern durchgeführt.

Stepanek wiedergewählt. Bei den Betriebsratswahlen der Angestellten des Forstbetriebes Wienerwald der Österreichischen Bundesforste wurde Lukas Stepanek erneut zum Betriebsratsvorsitzenden gewählt. Die restlichen beiden Mandate entfallen auf Stellvertreter Friedrich Holzinger und Michael Nemeth. Alle drei Betriebsräte sind als Förster beschäftigt.

Göttweig: Duo wiedergewählt

Betriebsräte wurden in ihren Funktionen bestätigt.

Die Angestellten im Stift Göttweig setzten bei ihrer Betriebsratswahl im Oktober auf bewährte Kräfte.

Die bisherige Vorsitzende Marina Futterknecht, die im Stift als Buchhalterin beschäftigt ist und bereits seit 2012 an der Spitze des Betriebsrates steht, wurde ebenso wiedergewählt wie ihr Stellvertreter Forstwart Mathias Gaiswinkler, für den die zweite Funktionsperiode als Belegschaftsvertreter beginnt.

Personell unverändert blieb auch die Nominierung der Ersatzbetriebsrätinnen mit Birgit Axmann und Petra Zens.



Auf ein Neues! Marina Futterknecht und Mathias Gaiswinkler fungieren weiterhin als Betriebsräte im Stift Göttweig.

Unsere Preise

Strickfleece
NÖ Landesjacke

**Strickfleece NÖ Landesjacke**

Die sehr angenehm zu tragende NÖ Landesjacke, mit der die LAK-Funktionäre und Mitarbeiter ausgestattet wurden, stieß bei vielen Mitgliedern auf Interesse. Deshalb verlost die NÖ LAK 2x 1 Jacke mit aufgedrucktem NÖ-Wappen und LAK-Logo (wegen der Größe wird mit dem Gewinner Kontakt aufgenommen).

„Gutes fürs ganze Jahr“
von Seminarbäuerin
Elisabeth Lust-Sauberer.
Pichler-Verlag

**Buch: Gutes fürs ganze Jahr**

Gemüse aus dem eigenen Garten oder frisch gekaufte Obst verarbeiten und haltbar machen! Seminarbäuerin Elisabeth Lust-Sauberer und Renate Wagner-Wittula liefern Ihnen in ihrem neuen Buch praxiserprobte Rezepte (z.B. Apfelmus oder Kürbiskernpesto) und abwechslungsreiche Einkochideen für alle Jahreszeiten. Die NÖ LAK verlost 2 Exemplare!

Unser Web-Tipp

Regional.Online.Einkaufen

Gerade heuer zu Weihnachten, aber auch bei anderen Besorgungen sollten Sie an die vielen Menschen denken, die in niederösterreichischen Betrieben ihren Arbeitsplatz haben! Auf der neuen Online-Plattform www.weihnachten-aus-noe.at finden Sie - nach Branchen sortiert - die

Weihnachten aus Niederösterreich.
Regional. Online. Einkaufen.



Online-Angebote vieler regionaler Händler & Produzenten als heimische Alternative zu den internationalen Handelsriesen.

Grüne Welt Quiz

Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der letzten Ausgabe war: b) Burg Hochosterwitz.

Gewonnen haben:

Thermenbox im Wert von EUR 100,-

Andrea Wiesinger, 3580 Horn

Christbaum-Gutscheine im Wert von EUR 50,-

Helmut Thaler, 3910 Zwettl

Andrea Mang, 3730 Eggenburg

Playmobil-Riesentraktor + Anhänger

Alfred Schreiner, 3341 Haidershofen

Lucia-Norica Stoica, 2253 Weikendorf

Als Hauptpreis verlost die NÖ LAK diesmal einen Gutschein von „Gutes vom Bauernhof“ im Wert von EUR 100,-. Weitere Preise sind 2x 1 Strickfleece NÖ Landesjacke sowie 2 1x Kochbuch „Gutes fürs ganze Jahr - Vorräte aus Obst, Gemüse und Kräutern“ von Seminarbäuerin Elisabeth Lust-Sauberer.

Die aktuelle Gewinnfrage:
In welcher Bezirkshauptstadt eröffnet die NÖ LAK im Jänner 2021 eine neue Geschäftsstelle?

- a) Gänserndorf
- b) Mödling
- c) Bruck/Leitha

**Der Hauptpreis:**

Gutschein „Gutes vom Bauernhof“ im Wert von EUR 100,-.

Heimische Direktvermarkter bieten eine Vielzahl von schmackhaften und hochwertigen Lebensmitteln. Als Hauptpreis verlost die NÖ Landarbeiterkammer diesmal einen Einkaufsgutschein bei einem „Gutes vom Bauernhof“-Betrieb in Niederösterreich im Wert von EUR 100,-.

Einen Betrieb in Ihrer Nähe finden Sie unter www.gutesvombauernhof.at.



Die richtige Antwort lautet: ☐ a ☐ b ☐ c

Falls ich gewinne, wünsche ich mir:

☐ Strickfleece NÖ Landesjacke

☐ EUR 100,- Gutschein „Gutes vom Bauernhof“

☐ Buch: Gutes fürs ganze Jahr

Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mailadresse

Sozialversicherungsnummer

☐ **JA**, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen.
Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

Einsendeschluss ist der 22.01.2021.

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an gewinnspiel@lak-noe.at.

„Unvergesslich für mich“

Anna Tschelidze erzählt über weihnachtliche Bräuche & Traditionen in Kasachstan.



Anna Tschelidze ist seit mehr als drei Jahren Mitglied der NÖ LAK.

Vor knapp 20 Jahren kam Anna Tschelidze nach Österreich. Seit 2017 arbeitet sie als Lagerhaus-Angestellte in Mannersdorf im Bezirk Bruck.

Ihre Wurzeln hat die zweifache Mutter in Kasachstan, knapp 5.000 Kilometer von Österreich entfernt.

Im Grüne Welt-Gespräch erzählt sie über die weihnachtlichen Traditionen in ihrem Herkunftsland: „Der Weihnachtsbaum wird in Kasachstan bereits am 1. Dezember aufgestellt und geschmückt. Geschenke für die Kinder gibt es allerdings erst am Silvestertag genau um Mitternacht. Sie werden aber

nicht vom Christkind, sondern vom Opa Frost gebracht“, erzählt sie.

Das Weihnachtsfest wird in Kasachstan mit der Familie und Freunden gefeiert - oft kommen gleich 30 und mehr Personen zusammen. Dann wird die ganze Nacht gemeinsam gegessen, Spiele gespielt und gefeiert.

Anna Tschelidze erinnert sich sehr gerne an ihrer Kindheit zurück: „In Kasachstan hatten wir fast immer weiße, sehr kalte Weihnachten. Meine Schwester, meine Cousins und ich sind mit der Rodel im Schnee von Haus zu Haus gefahren. Das war unvergesslich für mich.“

Mit ihren Kindern, die in Österreich zur Welt kamen, feiert die 36-Jährige das Weihnachtsfest auf die „österreichische Art“, vermittelt ihnen aber auch die Bräuche & Traditionen aus ihrer Heimat. „Sie sollen beides kennenlernen“, so Tschelidze abschließend.

Förderungen | Text: Mag. Markus Schneider

Zuschuss zur Grippeimpfung

Die neue Unterstützung der NÖ LAK kann nun auch von Seniorinnen und Senioren in Anspruch genommen werden.

Ganz Europa kämpft derzeit mit den Auswirkungen der COVID 19-Pandemie. Mit den Wintermonaten startet in Österreich nun auch die Grippesaison.

Um ihre Mitglieder bestmöglich zu schützen und einen möglichen Beitrag zur Erhöhung der Impfbereitschaft in Österreich zu leisten, hat die LAK-Vollversammlung eine neue Unterstützung ins Leben gerufen.

Mitglieder, die mindestens sechs Monate im Jahr hauptberuflich in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt sind, und sich gegen Grippe impfen lassen, können bei der NÖ LAK um einen Impfkostenzuschuss in der Höhe von EUR 20,- ansuchen.

Auf Anregung des neuen LAK-Seniorenausschusses kann der Zuschuss nun auch von allen kammerzugehörigen Seniorinnen und Senioren beantragt werden. „In diesen herausfordernden Zeiten muss die LAK-Familie zusammenhalten, deshalb haben wir den Bezieherkreis nun auch auf Seniorinnen und Senioren ausgeweitet“, betont NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Noch bis Ende Jänner 2021 kann gegen Vorlage eines Rechnungsbeleges um einen Zuschuss angesucht werden.

Das Antragsformular sowie die Richtlinien für den Bezug des Zuschusses finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Förderungen*.

Leckeres für die Feiertage

Die NÖ LAK hat ein neues Weihnachtsrezept für Sie!

Kirschtrüffel

Zutaten:

- 10 dag Zartbitterschokolade
- 5 dag Vollmilchschokolade
- 10 dag Butter
- 10 dag Staubzucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 2 Esslöffel Kakao
- 3 Esslöffel Kirschbrand

Zum Bestreuen: Krokant

Zubereitung: Schokolade im Wasserbad erweichen. Butter mit Staubzucker und Vanillezucker schaumig rühren und nach und nach Kakao, Kirschbrand und Schokolade unterrühren. Die Masse in einen Spritzsack (Sterntülle) füllen und in Papierförmchen spritzen. Mit Krokant verzieren und kalt stellen.



Leckere Kirschtrüffel

Kurz vor Redaktionsschluss...

Plus 1,5 Prozent. Bei den Lohnverhandlungen für Forstarbeiter/innen in privaten Forstbetrieben konnte heuer bereits bei der 1. Verhandlungsrunde ein erfolgreicher Abschluss erzielt werden. Die KV-Löhne und die Lehrlingsentschädigungen werden um 1,5 % erhöht. Geltungstermin ist der 1. Jänner 2021.

COVID-Zulage bei Bundesforsten.

Bei den Lohn- und Gehaltsverhandlungen der Arbeiter und Angestellten der Österr. Bundesforste AG wurde eine Lohnerhöhung um 1,5 % ab Jänner 2021 ausverhandelt. Dazu erhalten alle ÖBf-Mitarbeiter eine einmalige COVID-Zulage in der Höhe von EUR 300,-

1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

www.landarbeiterkammer.at/noe

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoelten@lak-noe.at

www.facebook.com/laknoe

Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter

DW 17 oder 0676/ 841 430 27

andreas.freistetter@lak-noe.at

Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch

DW 19 oder 0676/ 841 430 10

walter.medosch@lak-noe.at

Direktionsassistentin Regina Groß

DW 18 oder 0676/ 841 430 22

regina.gross@lak-noe.at

Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektivverträge:

Mag. Heimo Gleich

DW 14 oder 0676/ 841 430 20

heimo.gleich@lak-noe.at

Mag. Jakob Winkelbauer

DW 21 oder 0676/ 841 430 30

jakob.winkelbauer@lak-noe.at

Julia Hinterreiter

DW 12

julia.hinterreiter@lak-noe.at

Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:

Melanie Höller

DW 23 oder 0676/ 841 430 24

melanie.hoeller@lak-noe.at

Marco Hinterleitner

DW 16 oder 0676/ 841 430 33

marco.hinterleitner@lak-noe.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:

Mag. Markus Schneider

DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

Referat für Bau & EDV

Bauförderung, EDV, Mitgliederevidenz und Seniorenaktivitäten:

Traude Müller-Kögler

DW 24 oder 0676/ 841 430 21

traude.mueller-koegler@lak-noe.at

Felix Jungwirth

DW 15 oder 0676/ 841 430 25

felix.jungwirth@lak-noe.at

Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss- und Führerscheinbeihilfen:

Elfriede Haslinger

DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

ServiceCenter

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

Gerhard Lechner

Regina Scheichel

02742/ 35 26 83 Fax 282 65

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr, Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr

0676/ 841 430 15

0676/ 841 430 23

stpoelten@lak-noe.at

gerhard.lechner@lak-noe.at

regina.scheichel@lak-noe.at

Geschäftsstellen

Sprechtag (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtag von 16 – 18 Uhr

			Geschäftsstellenleiter	Abendsprechtag
3300 Amstetten	07472/ 622 07	Fax 622 07	Karl Buchinger	Dienstag
Kirchenstraße 17	0676/ 841 430 11		amstetten@lak-noe.at	
2020 Hollabrunn	02952/ 24 38	Fax 24 38	Franz Dick / Oliver Hauer	Dienstag
Amtsgasse 9	0676/ 841 430 12		hollabrunn@lak-noe.at	
3580 Horn	02982/ 24 29		Maria Wurzer	Donnerstag
Wiener Straße 5/Top 1	0676/ 841 430 13		horn@lak-noe.at	
2130 Mistelbach	02572/ 24 80	Fax 24 80	Markus Hemerka	Dienstag
Bahnstraße 28	0676/ 841 430 14		mistelbach@lak-noe.at	
2700 Wr. Neustadt	02622/ 228 94	Fax 228 94	Josef Seidl	Dienstag
Hauptplatz 15	0676/ 841 430 16		wrneustadt@lak-noe.at	
3910 Zwettl	02822/ 524 93		Günther Edelmaier	Montag
Gartenstraße 32, 1. Stock	0676/ 841 430 17		zwettl@lak-noe.at	
2230 Gänserndorf	02282/ 221 35		Martina Münzker	Dienstag
Bahnstraße 15	0676/ 841 430 18		gaenserndorf@lak-noe.at	

NEU
ab Jänner 2021

ACHTUNG:
Neue E-Mail Adressen

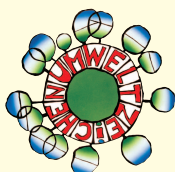
Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Offenlegung: www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau, Druckhausstr. 1

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen

Umweltzeichens (UZ 24), UW 715



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.